Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind zentrale Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem wurden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung standen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt. Mit der im April 1960 abgeschlossenen Kollektivierung in der Landwirtschaft erfolgte eine Neuorganisation des gesamten Maschineneinsatzes durch die — an bestimmte Voraussetzungen gebundene — Möglichkeit der »leihweisen Übergabe der Technik der MTS an LPG, Typ III« und durch den Aufbau von Reparatur-Technischen Stationen (RTS) mit Reparaturbasen in den LPG und VEG.

Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar. Die LPG, Typ I und II müssen die Technik bei Übernahme bezahlen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform*)

			Übrige Betriebe					
Stichtag	Ins- gesamt	zu- sammen	Volks- eigene Güter	sonstige volks- eigene Betriebe	Landwirtschaft- liche Produk- tionsgenossen- schaften ¹)	Gärtnerische Produktions- genossen- schaften	zu- sammen	darunter Privat- betriebe
10 10 10 mg	ner matries	CARDO SEE SEEL	200000000000000000000000000000000000000	Betriebe ²)		are a series		
				Anzahl				
3. 6. 1950 15. 6. 1958 15. 6. 1959 1. 11. 1960 1. 5. 1961 1. 5. 1962 1. 5. 1963		32 621 22 819 23 902 29 756 29 485 27 275 26 648	559 700 688 669 641 634 618	32 062 ³) 14 260 13 648 9 449 8 801 8 429 8 021	7 859 9 566 19 276 18 881 16 937 16 511	298 321 366 395	855 624 632 104 343 133 30 202 28 238 19 947 17 409	855 624 630 853 341 880
			Landw	irtschaftliche Nu	itzfläche ⁴)			
				1 000 ha				
3. 6. 1950 15. 6. 1958 15. 6. 1959 1. 11. 1960 1. 5. 1961 1. 5. 1962 1. 5. 1963	6 447,8 6 430,0 6 439,8 6 431,2 6 409,0	371,3 2 437,7 3 097,0 5 953,4 5 959,4 5 981,8 5 983,6	177,4 373,5 388,8 403,2 405,8 409,0 410,0	193,9 166,4 122,1 114,4 107,5 98,8 92,6	1 897,8 2 586,1 5 421,6 5 432,8 5 458,4 5 464,3	13,7 11,5 13,8 14,9	6 157,0 4 010,1 3 332,9 486,5 471,8 427,2 411,4	6 157,0 3 996,5*) 3 318,5*)
				Prozent				
3. 6. 1950 15. 6. 1958 15. 6. 1959 1. 11. 1960 1. 5. 1961 1. 5. 1962 1. 5. 1963	100 100 100 100 100 100	5,7 37,8 48,2 92,4 92,7 93,3 93,6	2,7 5,8 6,0 6,3 6,3 6,4 6,4	3,0 2,6 1,9 1,8 1,7 1,5	29,4 40,2 84,2 84,5 85,2 85,4	 0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	94,3 62,2 51,8 7,6 7,3 6,7 6,4	94,3 62,0°) 51,6°)

^{*)} Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche

Stichtag	Produk- tions- genossen- schaften	Mit- glieder ¹)	Haushalte der Mitglieder		Landwirtschaftliche Nutzfläche						
			insgesamt	darunter mit persönlicher Hauswirtschaft	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha	insgesamt	darunter persönlich genutzt
	Anzahl				1 000 ha						
The second second				- 5 6 7 9 7	Insgesa	mt					
31. 12. 1952 31. 12. 1958 30. 11. 1959 31. 12. 1960 31. 12. 1961 31. 12. 1962 31. 12. 1963	1 906 9 637 10 132 19 261 17 860 16 625 16 314	37 000 352 938 435 365 961 539 964 528 973 854 986 464	214 900 264 758		515,6 506,4 1 116,8 975,4 862,9 833,4	996,8 1 012,2 1 626,1 1 615,4 1 655,6 1 664,6	694,6 915,9 1 576,4 1 649,4 1 714,0 1 719,5	162,6 323,2 961,0 1 031,5 1 063,8 1 080,0	16,5 36,6 140,2 158,8 163,9 158,7	218,0 2 386,0 2 794,3 5 420,5 5 430,5 5 460,1 5 456,1	28,3 132,9 169,0
					Typ I un	dII					
31. 12. 1962 31. 12. 1963	10 274 9 972	361 225 360 343			720,0 697,9	857,6 849,4	239,6 236,2	28,5 29,3	=	1 845,8 1 812,8	478,3 473,9
					Typ II	I					
31. 12. 1962 31. 12. 1963	6 351 6 342	612 629 626 121	375 709 388 262	254 729 264 217	142,9 135,5	798,0 815,2	1 474,4 1 483,3	1 035,2 1 050,6	163,9 158,7	3 614,4 3 643,3	186,1 188,2

¹⁾ Ab 1961 ohne Lehrlinge.

¹⁾ Bis 1959 einschl. gärtnerische Produktionsgenossenschaften und Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — *) Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, ab 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften). — *) Einschl. Betriebe der Kirchen und deren Einrichtungen. — *) Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlicher Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaftlicher Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — *) Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen.